



THE SCOTCH MALT  
WHISKY SOCIETY

# OUTTURN

**Juni 2026**  
SMWS Switzerland

VERKAUFSSTART:  
SAMSTAG  
6. JUNI

WHATEVER YOU'RE INTO  
GET INTO  
THE GOOD STUFF



[WWW.SMWS.CH](http://WWW.SMWS.CH)



A'maireach  
PORT ELLEN



Die Creators Collection zu den diesjährigen Festivals ist die grösste, die wir je hergestellt haben. Im Ganzen wurden 41 Fässer abgefüllt. 14 Abfüllungen würden der Schweiz zugeteilt und wir präsentieren Ihnen all diese in unserem aktuellen Outturn. Wie es sich gehört, sind alle Regionen Schottlands dabei repräsentiert: Campbeltown, Islay, Speyside, Highlands und Lowlands. Alle im Alter von 7 bis 27 Jahren abgefüllt – und der Grossteil durchgehend im gleichen Fass gealtert. Ein Hochgenuss!

Falls Sie True Crime Fan sind, dann können Sie mit meinem Buchtipp zwei Leidenschaften verbinden – True Crime und Whisky. Justine Hazlehurst hat die Geschichte des «Pattison Crash» recherchiert und im Buch *Opening the Case: The Affairs of Pattisons' Whisky* aufgeschrieben. Lesegenuss und, hätte sich jemand daran erinnert, hätte das «Whisky-Loch» der 1980er Jahre eventuell verhindert werden können. Die Geschichte enthält aber auch Lehren, von denen der heutige Whiskyhandel profitieren könnte. Wird er es tun?

Nebst all den Neuigkeiten finden Sie auch alle Termine für unsere Herbst-Degustationen im aktuellen Outturn. Ich freue mich, viele von Ihnen dann wieder persönliche wiederzusehen.

Herzlichst

Patric Lutz

«HERESY» SMALL BATCH DELIGHTS

# DIE FÜNF REGIONEN

RAUCHIG UND FRUCHTIG

BATCH 39

CHF 102.-



REGION	Blended Malt
CASKS	Selection of Bourbon, Oloroso, Pedro Ximénez & HTMC Hogsheads
AGE	11 years
DISTILLED	10 June 2014
OUTTURN	1169 bottles
ABV	50.0 %

Bei der Kreation von **Batch 31** («Alchemie auf Wanderschaft», Verkaufsstart 2025) hat unser Whisky-Team bewusst grössere Mengen als nötig gemischt, damit ein Teil davon in neuen Fässern weiterreifen konnte. Was uns ein Jahr später hier vorliegt, ist ebendiese Charge. Eine Hommage an alle fünf Whisky-Regionen, mit Noten von Süsswein, üppigen Desserts und intensiv rauchigen Untertönen.

**Ob Sie es persönlich zu einem der Mai-Whisky-Festivals schaffen oder nicht – die neueste «Heresy»-Small-Batch-Abfüllung der Society bringt Ihnen einen Vorgeschmack auf alle fünf Whisky-Regionen Schottlands nach Hause, wie Julien Willems erläutert.**

Der Mai ist da – mit seinen traditionellen Whisky-Festivals und Scharen von Whisky-Liebhabern, die aus allen vier Himmelsrichtungen nach Schottland strömen, zur alljährlichen «Paarungszeit». Bevor sich nun jemand daran stört: Ich meine das natürlich nur im übertragenen Sinne. Von Loch Indaal über Elgin bis Thurso treffen sich Mates aus aller Welt und teilen ihre lokalen Drams. Genau darum geht es!

Um diese besondere Zeit zu feiern, kreierte wir letztes Jahr **Batch 31: Alchemie auf Wanderschaft**, einen Small-Batch Blended Malt aus Fässern aller fünf Whisky-Regionen Schottlands. Mit feinen Rauchschwaden, viel Charakter und Honig im Aromaprofil erinnerte dieser Whisky in vielerlei Hinsicht an die Blends vergangener Zeiten. Ein heidekrautartiger Torfeindruck balancierte am Gaumen Pinienholz, Kampfer und Algen aus, während Wasser dem Erlebnis Schicht für Schicht Eleganz, Öligkeit und Textur hinzufügte.

Das klingt köstlich – und war es auch. Was wir Ihnen damals aber nicht verraten haben: Nachdem wir alle Fässer für diese Blended-Malt-Rezeptur vermählt hat-

ten, machten wir einen besonders grossen Batch von **Alchemie auf Wanderschaft**. Ein Teil des entstandenen Whiskys wurde als **Batch 31** abgefüllt; den anderen Teil gaben wir zurück in einige der ursprünglichen Fässer, damit er sich für ein weiteres Jahr vermählen und ruhen konnte. Nun haben wir sie wieder zusammengeführt und **Batch 39: Die fünf Regionen** geschaffen.

Was die regionalen Anteile des ursprünglich 10-jährigen **Batch 31: Alchemie auf Wanderschaft** betrifft: Etwas mehr als die Hälfte der Rezeptur basiert auf gleichen Anteilen aus Highland-Malt, der Gewicht und Textur einbringt, während die Speyside-Komponente die fruchtigen Noten mit Pflaumen und frischen Äpfeln verstärkt. Knapp ein Drittel ist eine Auswahl an stark getorften und ungetorften Islay-Malts, gereift in Sherry-Fässern – sie liefern die Torfnoten und etwas Tiefe und Salzigkeit. Hinzu kommen acht Prozent Lowland-Whisky, der laut Euan Campbell, Head of Whisky Creation, «alles anhebt, ähnlich wie wenn man die Höhen am Verstärker etwas aufdreht». Der Rest stammt aus Campbeltown und bringt eine gewisse Wachsichtigkeit sowie weitere dezente Küstennoten ein.

Gereift in einer Auswahl von Bourbon-, Oloroso-, Pedro-Ximénez- und HTMC-Hogsheads wurde der Teil von **Batch 31: Alchemie auf Wanderschaft**, der nicht abgefüllt wurde, in diese Fässer zurückgegeben, um sich ein weiteres Jahr lang zu vermählen und weiter zu reifen. Das gibt den Mitgliedern die Gelegenheit zu erleben, welchen Unterschied ein zusätzliches Jahr Vermählung und Reifung bewirken kann. Wie Euan sagt: «Die Möglichkeit, mit **Batch 31** zu vergleichen, bietet den Mitgliedern eine faszinierende Einsicht – denselben Whisky zu verschiedenen Zeitpunkten zu verkosten. Natürlich steht er aber auch für sich allein!»

Da nur ein Teil des für **Batch 31** hergestellten Blended Malts wieder in die Fässer zurückkehrte, wurden nicht alle Fässer, die zu **Batch 31** beigetragen haben, erneut befüllt – die Vielfalt der Fasstypen wurde aber bewahrt, um **Batch 39** zu erschaffen. Innerhalb eines Jahres Reifung und bei dieser Menge mag der Unterschied marginal sein. Dennoch

ist es eine interessante Überlegung, wenn man Blended Malts für eine recht lange Zeit erneut in Fässern vermählt: Das Reifeprofil verändert sich dadurch leicht.

Nach einem weiteren Jahr im Fass scheint sich das Profil dieses Whiskys hin zu gourmetartigen Schokoladentrüffeln und kandierten Kirschen entwickelt zu haben, gefolgt von edlen Hölzern, schwelendem Zedernholz und antiken, in Leder gebundenen Folianten. Hinter dem Rauch zeigen sich nun vermehrt Heideblüten und wilder Lavendelhonig. Hinzugefügtes Wasser sorgt für ein seidig-glattes Mundgefühl mit aufblühenden Aromen reifer und getrockneter Früchte, schokoladenüberzogener Macadamianüsse, Backgewürzen und frisch geröstetem Kaffee.

Falls das köstlich klingt, dann wohl, weil es so ist! Und selbst bei seinen traditionell «häretischen» 50 % Vol. ist es ein Dram, der gerne ein wenig Wasser annimmt, wenn Sie das mögen. Persönlich finde ich, dass Wasser eine grossartige Möglichkeit ist, die Schichten eines Drams aufzubrechen und herauszufinden, woraus er gemacht ist. Zudem schützt es die Geschmacksknospen davor, zu schnell zu ermüden, und verlängert so den Genuss feinerer, subtiler Nuancen. Aber wie bei vielen Dingen kommt es beim Geniessen und Wertschätzen eines Drams letztlich auf den persönlichen Geschmack an. Wenn das nicht Ihr Ding ist – auch das ist völlig in Ordnung!

Wie schon **Batch 31: Alchemie auf Wanderschaft** schmeckt auch **Batch 39: Die fünf Regionen** älter, als es die 11 Jahre auf dem Etikett vermuten lassen. Die Aromen aller Whisky-Regionen Schottlands in einem einzigen Blended Malt zu vereinen, hat etwas geschaffen, das deutlich mehr ist als die Summe seiner Teile. Während Sie sich also auf die Jagd nach Ihren Festival-Drams machen und die Single Casks und Single Malts finden, die Sie sich wünschen, lassen Sie Platz für diese originelle, geschmackvolle Abfüllung. Vergleichen Sie sie mit **Batch 31**, teilen Sie sie grosszügig und tauschen Sie sich mit Ihrem eigenen Freundeskreis aus nah und fern darüber aus – ganz im Geiste der Saison. Vor allem aber: Geniessen Sie!

# EIN SCOTCH-WHISKY-SKANDAL NEU BELEUCHTET

*Society-Mitglied Justine Hazlehurst ist eine Expertin für die Whisky-Geschichte von Leith. Nun hat sie sich der berühmtesten Geschichte der ortsansässigen Brüder Pattison zugewandt, die zum Inbegriff des Zusammenbruchs des Whiskymarkts an der Wende zum 20. Jahrhundert geworden sind. In ihrem neuen Buch sagt sie: Es ist Zeit, ihre Rolle neu zu bewerten.*

Das Zuhause der Scotch Malt Whisky Society liegt in Leith, einem Stadtteil mit reicher Whisky-Geschichte. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts galt der Hafen von Leith – ähnlich wie sein Pendant im Westen, Campbeltown – für viele als unangefochtene «Whiskyopolis». Anders als in der «Wee Toon» mit ihren zahlreichen Destillieren konzentrierte sich Leiths Whisky-Handel jedoch in erster Linie auf die drei B: Bonding (Zollverwahrung), Brokering (Vermittlung) und Blending (Verschnitt).

Als Bewohnerin von Leith war ich schon immer fasziniert von der Zahl der alten Bonded Warehouses, die im und um den Hafen verteilt sind – in der Blütezeit der 1890er-Jahre waren es zwischen 90 und 100, alle bestückt mit zahllosen Fässern Scotch Whisky. Als ich 2017 beschloss, mehr über so viele davon wie möglich herauszufinden, führten mich meine Recherchen schliesslich dazu, den Leith Whisky Trail ins Leben zu rufen. Das wiederum öffnete die Tür zu einem Interesse für eine der grössten in Leith ansässigen Whisky-Firmen: Pattisons Ltd – ein Interesse, das sich später zu einer regelrechten Obsession entwickelte!

## Eine geplatze Blase

In Kürze – ohne zu viel zu verraten: Zwei Brüder, Robert und Walter Pattison, übernahmen die Leitung des väterlichen Geschäfts Pattison, Elder & Company. Als sie sich 1896 entschieden, das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln, entstand Pattisons Ltd.

Die 1890er-Jahre erwiesen sich als Boomzeit für Scotch Whisky, und an der Oberfläche schien Pattisons Ltd eine der erfolgreichsten Scotch-Whisky-Firmen ihrer Zeit zu sein. Doch als das Unternehmen Ende 1898 zusammenbrach, war klar: Die Blase war geplatzt.

Die ehrgeizigen und kühnen Schachzüge der Brüder lösten nicht nur den Kollaps ihrer eigenen Firma aus, sondern hatten auch einen Dominoeffekt in der Branche zur Folge – in Leith und weit darüber hinaus –, in dessen Folge viele weitere Scotch-Whisky-Firmen aufgaben. Die Ermittlungen rund um den Zusammenbruch von Pattisons Ltd förderten zudem einige ungewöhnliche Geschäftspraktiken zutage und entzündeten so die Lunte zu einem der grössten Skandale in der Geschichte des Scotch Whisky.

Gerade als der Leith Whisky Trail wirklich Fahrt aufnahm – und sich bei Whisky-Geschichtsinteressierten als Erfolg erwies –, schlug die Pandemie zu. Da die diversen Lockdowns Touren auf absehbare Zeit verunmöglichten und auch viele andere meiner Tätigkeitsfelder betroffen waren, beschloss ich, die Zeit so klug wie möglich zu nutzen und tiefer in das Leben der Pattisons einzutauchen.

Bei der Lektüre verschiedener Standardwerke zum Scotch Whisky sowie zeitgenössischer Zeitungsartikel wurde eines glasklar: Die Erzählung, wie sie damals in der Presse erschien, war den Brüdern gegenüber nicht nur in gewisser Weise voreingenommen, sondern wurde auch über Jahrzehnte hinweg in nachfolgenden Publikationen unhinterfragt wiederholt und verstärkt. Der

Name Pattison, so schien es, musste lediglich als Sündenbock herhalten für das, was letztlich das unausweichliche Ende des goldenen Zeitalters des Scotch Whisky war.

Ich wollte über den blossen Namen hinausgehen und die wahre Geschichte hinter den Pattisons ans Licht bringen. Der erste Schritt auf dieses Ziel hin – der sich nebenbei eher als grosser Sprung entpuppen sollte – bestand darin, den gesamten Stammbaum der Familie Pattison nachzuzeichnen. Und genau hier konnte ich nach vielen, vielen Stunden Recherche endlich Kontakt zum einzigen lebenden Verwandten der Brüder aufnehmen: zu David, dem Urenkel von Walter Pattison.

Hier kam mir das Glück zu Hilfe. So sehr ich es seither auch genossen habe, Stunden um Stunden in verschiedenen Archivabteilungen zu verbringen – mit Prozessakten, Testamenten und Destilliergrundrissen unter vielen anderen Dokumenten –, kam doch nichts an die Freude heran, die Fotoalben und persönlichen Habseligkeiten der Familie Pattison zu erkunden, zu denen mir David grosszügig Zugang gewährte. Das verschaffte mir nicht nur einen Einblick in die Pattisons, den ich anders niemals hätte gewinnen können, sondern unterstrich auch, dass sie mehr waren als nur zwei Brüder an der Spitze einer gescheiterten Scotch-Whisky-Firma. Die Pattisons waren tatsächlich eine grosse Familie, in der jedes Mitglied seine eigene wunderbare Geschichte zu erzählen hatte. Schon bevor ich mit dem Schreiben begann, war mir klar: *Opening the Case: The Affairs of Pattisons' Whisky* würde letztlich genau das werden – eine Geschichte. Mit meinem Erzählbogen vor Augen machte ich mich daran, diese Erzählstränge zu einem in sich geschlossenen Ganzen zu verweben, vor der Kulisse von Leith und über die zwölf entscheidenden Jahre von 1890 bis 1902 hinweg.

### **Eine warnende Geschichte**

Das war alles andere als eine leichte Aufgabe. Sowohl die geschäftlichen wie die familiären Beziehungen der Pattisons bildeten ein riesiges, vielschichtiges Geflecht. Hinzu kommt, dass die Geschäfte der Scotch-Whisky-Broker und -Händler dieser Zeit so verwoben waren, dass es zur echten Herausforderung wurde, die Fäden zu entwirren und sauber auseinanderzuhalten.



Der Scotch-Whisky-Handel jener Zeit litt unter einer Reihe systemischer Schwächen – eine davon war die Überproduktion von Destillat. Während des Booms der 1890er-Jahre begannen viele renommierte Scotch-Whisky-Händler, Destillerien zu bauen oder zu erweitern, um den Nachschub für ihre Blends zu sichern – die Pattisons selbst hatten Beteiligungen an den Destillerien Glenfarclas, Oban, Aultmore und Ardgowan. Diese Zunahme an Destillerien sorgte lediglich dafür, dass mehr Whisky produziert wurde, als der Markt überhaupt aufnehmen konnte.

Vor diesem Hintergrund hätte der Zusammenbruch von Pattisons Ltd eigentlich als warnendes Beispiel für die Zukunft dienen müssen und deutlich machen, dass solche Praktiken schlicht nicht nachhaltig waren. Doch angesichts des «Whisky Loch» der 1980er-Jahre – das zur unausweichlichen Schliessung etlicher Destillerien führte – wissen wir: Aus den Lehren der Vergangenheit wird nicht immer eine Konsequenz gezogen.

Wirft man heute einen Blick auf die Scotch-Whisky-Landschaft, finden sich 151 Destillerien in aktiver Produktion (Quelle: Scotch Whisky Association, Stand Mai 2024). Hinzu kommen zahlreiche neue Destillerien – einige bereits im Bau, andere kurz vor dem Spatenstich. Angesichts dieses Wachstums lässt sich durchaus fragen, ob die Geschichte des Scotch Whisky kurz davorsteht, sich zu wiederholen.

Justine Hazlehurst ist Gründerin der Verkostungs- und Eventfirma Kask Whisky und Co-Direktorin des jährlichen Fife Whisky Festival. Nach nicht weniger als vier Jahren Recherche ist ihr erstes Buch *Opening the Case: The Affairs of Pattisons' Whisky* (ISBN 978-1-0369-0331-2) auf [www.kaskwhisky.com](http://www.kaskwhisky.com) erhältlich.

# A BELTER FOR AMERICA



## EIN KNALLER FÜR AMERIKA

TROCKENOBST UND GEWÜRZE

CASK NO. 28.120

CHF 42.-

35 CL



**REGION** *Highland*

**CASK** *1st Fill Spanish Oak Oloroso Butt*

**AGE** *10 years*

**OUTTURN** *1359 bottles*

**ABV** *61.3 %*

Beim ersten Nosing entdeckten wir viele üppige Trockenobst-Noten, untermalt von einem kraftvollen, würzigen Einfluss spanischer Eiche. Weiter erinnerte es an alte Bibliotheken, antike Möbel und alte Schuhpolitur – plus einen Hauch Sesamöl. Mit Wasser kamen Aromen von Kumquat und Pain au Chocolat hinzu, dazu Eindrücke von Artischockenlikör, Walnusswein und Chartreuse Verte. Der Gaumen war zunächst dicht und üppig: geschmolzene Zartbitterschokolade, Pflaumenwein, Sternanis, Fleischextrakt und Bouillonwürfel. Abgerundet wurde alles von einem Schluck Tonic-Wein! Wasser brachte Eindrücke von Kaffeesatz, schwarzem Miso, kraftvollen Holzgewürzen und Granatapfelmelasse zum Vorschein. Im Alter von acht Jahren haben wir ausgewählte Fässer derselben Brennerei zusammengeführt. Anschliessend gaben wir den Single Malt in eine Vielfalt unterschiedlicher Fässer zurück, um sich weiterzuentwickeln. Dies ist eines dieser Fässer.

## TOFFEE- ZEITMASCHINE

TROCKENOBST UND GEWÜRZE

CASK NO. 48.183

CHF 105.-



<b>REGION</b>	<i>Speyside</i>
<b>INITIAL CASK</b>	<i>Ex-Bourbon Barrel</i>
<b>FINAL CASK</b>	<i>1st Fill HTMC Barrel</i>
<b>AGE</b>	<i>13 years</i>
<b>DISTILLED</b>	<i>26 March 2012</i>
<b>OUTTURN</b>	<i>205 bottles</i>
<b>ABV</b>	<i>60.2 %</i>

Dem Glas entstieg ein Hauch von hellem Rübensirup und warmen Liebesäpfeln und versetzte uns zurück in die Kindheit, die Zeit der Schuldesserts und Jackentaschen voller Schokoriegelpapier. Medjool-Datteln, Bananenchips und getrocknete Ananas verbanden sich mit Rosinen und Schokolade zu einem fruchtigen «Pass the Parcel»-Kindergeburtstags-Spiel, während an einem Spätsommertag ein Sticky-Toffee-Pudding am offenen Fenster auskühlte. Der Geschmack begann kraftvoll mit einem Pecan Pie aus gerösteten Pekannüssen, dunkler Schokolade und säuerlichen Johannisbeeren, die an mit Butterscotch durchzogenem Heu klebten. Mit Wasser wurde das Ganze leichter. Pochierte Birnen und Apfel-Crumble erschienen zusammen mit Gebäcknoten und einem Hauch von Kirsch-Panna-Cotta. Eine letzte Nostalgiewelle bescherte uns Pflaumen, Ingwer und warmen Vanillepudding, bevor süsse Mandeln in eine von Fudge geprägte Zeit überleiteten.

## EIN WENIG ÜBERRASCHEND

REIFE FRÜCHTE UND HONIG

CASK NO. 35.406

CHF 89.-



<b>REGION</b>	<i>Speyside</i>
<b>CASK</b>	<i>1st Fill Ex-Bourbon Barrel</i>
<b>AGE</b>	<i>12 years</i>
<b>DISTILLED</b>	<i>1 August 2013</i>
<b>OUTTURN</b>	<i>237 bottles</i>
<b>ABV</b>	<i>55.4 %</i>

Überraschung – duftiger als erwartet und reif über seine Jahre, evoziert der Duft Herbstwälder, Sauna und warmes Heu, Key-Lime-Pie, Honigmelone und amerikanischen Bubblegum. Am Gaumen zeigen sich stark duftende Früchte wie Mango und Passionsfrucht, harte Zitronenbonbons und Earl-Grey-Tee, gefolgt von mildem Chili und rosa Pfefferkörnern. Der reduzierte Duft verbindet Stroh und Sackleinen mit Vanillepudding, Zuckerwatte-Trauben, Pfirsich-Cobbler und einem parfümierten Taschentuch in einer Lederhandtasche. Am Gaumen nun süss wie Konfekt mit Brausepulverstangen, Summer Creams Fruchtbonbons und Walnut-Whip Pralinen. Zum Abschluss ein trockener Abgang mit Granatapfel und Wassermelone, Kaffeebohnen, Estragon und Tabak.

# «THE SPIRIT OF FIVE»



## Eine Reise durch Schottlands Whisky-Regionen

Jedes Jahr vom späten Frühling bis in den Frühsommer öffnen die Destillereien Schottlands ihre Tore: Sie veranstalten Tage der offenen Tür, bringen spezielle Festival-Abfüllungen heraus, und Whisky-Liebhaberinnen und -Liebhaber reisen quer durchs Land, um zu entdecken, zu verkosten und zu feiern. Eine Zeit der Entdeckung, in der man Stile, Aromen und Destillieren ausprobiert, denen man sonst eher selten begegnet.

In diesem Jahr besinnen wir uns zur Feier der Festivals auf das, was am meisten zählt: aussergewöhnlichen Whisky, wo immer er zu finden ist. Während sich die einzelnen Destillereien darauf konzentrieren, einzigartige Abfüllungen aus ihrer jeweiligen Region zu kreieren, haben wir einen unvergleichlichen Vorteil – wir können eine vielfältige Auswahl von Whiskys aus ganz Schottland präsentieren.

«The Spirit of Five» ist unsere Einladung, die ganze Bandbreite der Whisky-Regionen Schottlands zu erkunden: Highlands, Lowlands,



Speyside, Islay und Campbeltown – ergänzt durch einen einzigartigen Blend aus allen fünf Regionen, der sie zusammenführt.

Keine Grenzen, keine Einschränkungen. Nur Zugang zum guten Stoff.

**Euan Campbell, Head of Whisky Creation:**

Jedes Jahr im Mai feiert die Society die fünf Whisky-Regionen Schottlands. Während Islay und Speyside ihre eigenen Whisky-Festivals veranstalten, richten

wir das Scheinwerferlicht auf das ganze Land und präsentieren ein Smörgåsbord an Fässern, das sämtliche Stile umfasst. Wir haben sogar einen speziellen Blended Malt kreiert, der Komponenten und Charakterzüge jeder einzelnen Region in sich vereint – einen Schluck wert. In diesem Jahr nimmt unsere Auswahl die Form der bislang grössten Creators Collection an: stolze 41 Fässer (davon 14 in der Schweiz erhältlich) sowie ein ganz besonderer Small Batch. Mehr als genug, um sich darin zu vertiefen!

## PRICKELNDE ÜBERRASCHUNG

GERÖSTETE EICHE UND VANILLE

CASK NO. 93.229  
CHF 99.-



<b>REGION</b>	<i>Campbeltown</i>
<b>CASK</b>	<i>1st Fill Ex-Bourbon Barrel</i>
<b>AGE</b>	<i>10 years</i>
<b>DISTILLED</b>	<i>11 June 2015</i>
<b>OUTTURN</b>	<i>223 bottles</i>
<b>ABV</b>	<i>57.3 %</i>

Man reichte uns Champagner-Margaritas, eine Kreation aus Tequila, Orangenlikör, Limettensaft, Agavensirup und Champagner, serviert in einem Cocktailglas mit Salzrand und garniert mit einer Limettenscheibe. Im Geschmack Vanillepudding, dazu gebackene, mit Chili gewürzte Birnen und rustikales Sauerteig-Roggenbrot, das wir mit gesalzener Butter und Klee Honig bestrichen. Nach der Wasserzugabe schenkten wir uns ein Weizenbier mit dem so vertrauten Bananenduft ein und öffneten eine Schachtel hausgemachter Jaffa-Kekse mit Orangengelee-Füllung und intensiver dunkler Schokolade. Am Gaumen war die Chili-Schärfe immer noch spürbar, nun aber ausgeglichen durch die Süsse tropischer Papaya-Scones mit Vanilleglasur.

## EIN BAUER IM KRANKENHAUS AM MEER

RAUCHIG UND FRUCHTIG

CASK NO. 149.24  
CHF 122.-



<b>REGION</b>	<i>Highland</i>
<b>CASK</b>	<i>1st Fill Ex-Bourbon Barrel</i>
<b>AGE</b>	<i>10 years</i>
<b>DISTILLED</b>	<i>14 September 2015</i>
<b>OUTTURN</b>	<i>219 bottles</i>
<b>ABV</b>	<i>63.8 %</i>

Der unverdünnte Duft dieses Whiskys war herrlich frisch und maritim und strotzte von reinem Ozon und Meeresluft. Es zeigten sich Sanddorn, Strandsand, gesalzene Limetten und getrocknete Papaya. Die reduzierte Nase offenbarte etwas süssere Eindrücke – Limettenbrot aufstrich, aber auch markante Noten von Lagerfeuerasche, Kreide und die medizinische Aura einer Schulkrankstation. Unverdünnt am Gaumen Berge von geräucherten Pflaumen, Bandagen, paniertem Fisch mit Malzessig, weitere Limettennoten und Ancho-Chilis. Wasser brachte uns Muschelsaft, reines Guajakol, geräucherte Makrele, Zitrusäpfel in einem Whisky Sour und Ziegenkäse im Aschemantel.

## BERG IM HOLZKLEID

GERÖSTETE EICHE UND VANILLE

CASK NO. 78.98

CHF 109.–



<b>REGION</b>	<i>Highland</i>
<b>CASK</b>	<i>1st Fill HTMC Hogshead</i>
<b>AGE</b>	<i>13 years</i>
<b>DISTILLED</b>	<i>22 November 2012</i>
<b>OUTTURN</b>	<i>243 bottles</i>
<b>ABV</b>	<i>57.6 %</i>

Das ganze Gewicht dieses berühmten Whiskys mit «Berg-Thema» kam hier voll zur Geltung, obwohl er eindeutig in Eichen gekleidet daherkam. Beim ersten Schnuppern gewahrten wir Zedern- und Sandelholz, doch schon bald drangen auch Dachpech, alter Calvados, Kampfer und Wachsnote durch. Mit Wasser dominierten Kräuterhustensaft, schwarzer Kaffee mit viel braunem Zucker, Teebaumöl und eine süsse Wachsnote. Am unverdünnten Gaumen verwandelte sich das Wachs in eine vollmundige Mentholnote, ergänzt durch süsse Winter-Ales, Nelken, Lakritze, Colasirup und Mint-Julep-Cocktails. Nach der Wasserzugabe zeigten sich Noten von fassgereiftem Met, öligen Werkzeugglappen aus Sackleinen, harzigem Tannenholz, alten Kräuterlikören und Feigenkonfitüre. Dieser Whisky reifte acht Jahre in einem ehemaligen Bourbon Hogshead, bevor er in ein erstmals gefülltes HTMC Hogshead transferiert wurde.

## AUSTRALISCHE SPEZIALITÄT

GERÖSTETE EICHE UND VANILLE

CASK NO. 60.55

CHF 97.–



<b>REGION</b>	<i>Highland</i>
<b>INITIAL CASK</b>	<i>Ex-Bourbon Barrel</i>
<b>FINAL CASK</b>	<i>2nd Fill HTMC Barrel</i>
<b>AGE</b>	<i>11 years</i>
<b>DISTILLED</b>	<i>3 April 2014</i>
<b>OUTTURN</b>	<i>212 bottles</i>
<b>ABV</b>	<i>59.4 %</i>

Das süsse, fruchtige Aroma mit seinen Noten von Cantaloupe-Melone, gepaart mit warmen Marzipan-Croissants, Aprikosenkonfitüre und französischem Birnen-Clafoutis sorgt sofort für Behagen. Am Gaumen entdecken wir einen Kokos-Chai-Latte mit Chiliflocken sowie weitere Birnen – in diesem Fall Birnen-Tarte Tatin und karamellierte Birnen, serviert mit Armagnac-Creme. Der Hauptunterschied nach der Wasserzugabe ist Kokosnuss in verschiedenen Varianten – als Kokosmilch, Kokosnuss-Buttercreme-Glasur und als klassischer australischer Lamington-Biskuit, der in Schokolade getaucht und anschliessend mit Kokosraspeln überzogen wird. Im Geschmack erscheinen Lebkuchen mit Zitronenglasur und im Abgang süsse Quittenpaste. Nach sieben Jahren in einem ehemaligen Bourbon Barrel haben wir diesen Whisky in einem stark getoasteten, mittelstark verkohlten Second-Fill Barrel weiter ausgebaut.

# ANDALUSISCHER RAUCH

RAUCHIG UND FRUCHTIG

CASK NO. 3.363

CHF 279.–



<b>REGION</b>	<i>Islay</i>
<b>INITIAL CASK</b>	<i>Ex-Bourbon Hogshead</i>
<b>FINAL CASK</b>	<i>1st Fill American Oak Oloroso Hogshead</i>
<b>AGE</b>	<i>21 years</i>
<b>DISTILLED</b>	<i>16 February 2004</i>
<b>OUTTURN</b>	<i>194 bottles</i>
<b>ABV</b>	<i>55.8 %</i>

Wir sitzen am Strand und geniessen den Sonnenuntergang. Dabei nippen wir an einem «Andalusischen Rauch»-Cocktail aus Fino-Sherry, rauchigem Mescal, Zitronensaft, Basilikumsirup und einem Schuss kreolischem Bitter. Am Gaumen entfaltet sich eine faszinierende Verbindung gegensätzlicher Aromen – reife Papaya und Ananas neben Mädesüss-Sirup, Heidehonig und brennendem Lavendel. Mit einem Tropfen Wasser ist die Luft von einer Mischung aus Weihrauch und dem Rauch eines Treibholz-Lagerfeuers erfüllt, um welches die Panelmitglieder ausgelassen Hip-Hop tanzen. Dazu werden zwei Grünteas serviert: chinesischer Jasmin-Dragon-Pearl und japanischer Hōjicha, der in einem Porzellangefäss über Holzkohle geröstet wird. Nach 17 Jahren in einem ehemaligen Bourbon Hogshead füllten wir diesen Whisky in ein First-Fill-Oloroso Hogshead aus amerikanischer Eiche um.

<b>REGION</b>	<i>Islay</i>
<b>INITIAL CASK</b>	<i>Ex-Bourbon Hogshead</i>
<b>FINAL CASK</b>	<i>1st Fill Spanish Oak Oloroso Hogshead</i>
<b>AGE</b>	<i>27 years</i>
<b>DISTILLED</b>	<i>14 May 1998</i>
<b>OUTTURN</b>	<i>133 bottles</i>
<b>ABV</b>	<i>58.7 %</i>

# PENICILLIN-COCKTAIL

RAUCHIG UND FRUCHTIG

CASK NO. 29.308

CHF 540.–



Ungeachtet seines Alters und der deutlichen Einflüsse von spanischen Sherry-Eichenfässern konnte dieser Whisky seine Herkunft nicht verleugnen, denn in der Luft lag ein verräterischer medizinischer und antiseptischer Duft. Doch da war auch eine dampfend heisse französische Zwiebelsuppe mit geräuchertem Chorizo. Am Gaumen entfaltete sich nach dem anfänglichen «Streichholz-Zünden» eine Fülle süsser und rauchiger Aromen – geräucherte Erdbeeren und geröstete Waffeln mit Himbeerkonfitüre und Ahornsirup. Die Wasserzugabe fügte dem einen schwelenden Rosmarinzwig hinzu, bevor wir Poulet mit schwarzer Limette und reichlich Speck genossen. Der Geschmack war wie ein Penicillin-Cocktail: rauchiger Whisky, Ingwer, Honigsirup und Zitronensaft. Nach 21 Jahren in einem ehemaligen Bourbon Hogshead haben wir diesen Whisky in ein First-Fill-Oloroso Hogshead aus spanischer Eiche umgefüllt.

# RAUCHIGER UMAMI-HIMMEL

KÜSTENNAH & MARITIM

CASK NO. 53.521

CHF 129.–



<b>REGION</b>	<i>Islay</i>
<b>INITIAL CASK</b>	<i>Ex-Bourbon Hogshead</i>
<b>FINAL CASK</b>	<i>1st Fill American Oak Oloroso Hogshead</i>
<b>AGE</b>	<i>12 years</i>
<b>DISTILLED</b>	<i>1 April 2013</i>
<b>OUTTURN</b>	<i>307 bottles</i>
<b>ABV</b>	<i>59.1 %</i>

Wir fanden diesen Whisky überaus köstlich, mit seiner nahezu perfekten Balance zwischen rauchigen und fruchtigen Aromen, in denen sich salzige und maritime Noten gleichzeitig entfalten. Man stelle sich grillierte Früchtespässe mit Hummerstücken neben einer Paella mit Meeresfrüchten und Chorizo vor. Am Gaumen genossen wir einen grillierten Früchtekebab mit Honig-Senf-Sauce und einen Burger, gefüllt mit gebratenen Jakobsmuscheln mit Rauchspeck und einem Spritzer frischem Zitronensaft. Die zartschmelzende Textur veranlasste ein Panelmitglied zum Ausruf, «Ich bin im Himmel!». Nach der Wasserzugabe grillierten wir gemischte Beeren mit Zitrone und Thymian, während am Gaumen eine Niçoise mit heissgeräuchertem Thunfisch den ultimativen Umami-Gipfel erreichte. Nach sechs Jahren in einem ehemaligen Bourbon Hogshead füllten wir diesen Whisky in ein erstbefülltes Oloroso Hogshead aus amerikanischer Eiche um.

# STOFF FÜR LEGENDEN

KRAFTVOLL UND GETORFT

CASK NO. 10.294

CHF 118.–



<b>REGION</b>	<i>Islay</i>
<b>CASK</b>	<i>2nd Fill Ex-Bourbon Barrel</i>
<b>AGE</b>	<i>12 years</i>
<b>DISTILLED</b>	<i>24 October 2013</i>
<b>OUTTURN</b>	<i>247 bottles</i>
<b>ABV</b>	<i>59.0 %</i>

«Eine lebende Legende!» und «der hat meine Nebenhöhlen so richtig durchgeputzt» waren nur zwei der spontanen Kommentare nach dem ersten Schnuppern. Wir trafen auf grosse Mengen von Meeresgisch, fruchtige Süsse und – falls wir das noch nicht erwähnt haben – Rauch! Am Gaumen war das wie ein Schluck aus dem Flachmann eines Seemanns, der sich auf den aufziehenden Sturm vorbereitet und versucht, sein Schiff durch schwere See zu steuern – nichts für schwache Nerven! Die Wasserzugabe war wie das Licht am Ende des Tunnels, wie der erste Sonnenstrahl, der bedrohliche Wolken durchbricht, während die sanfte, fruchtige Süsse ein Comeback feierte. Nun in ruhigeren Gewässern navigierend, zündeten wir uns eine Zigarre an und dachten an all die Geschichten, die wir nach der glücklichen Heimkehr zu erzählen hätten.

## ERLESENE KÖSTLICHKEIT

DUFTEND UND BLUMIG

CASK NO. 156.7

CHF 110.–



<b>REGION</b>	<i>Lowland</i>
<b>CASK</b>	<i>1st Fill Ex-Bourbon Barrel</i>
<b>AGE</b>	<i>10 years</i>
<b>DISTILLED</b>	<i>19 June 2015</i>
<b>OUTTURN</b>	<i>198 bottles</i>
<b>ABV</b>	<i>61.2 %</i>

Vor der Wasserzugabe gemahnte der Duft an Leinöl, Zitronenmarmelade, Sackleinen, Zedernholz und Zitronenthymian. Dazu kam ein Hauch von Milchbonbons und Custard Creams-Kekschen. Mit Wasser erschienen auch Zitronenöl, Kampfer und Mentholbalsam, Limoncello in Tonic Water, Limettenbrotaufstrich und ein Lorbeerblatt. Am Gaumen zunächst spritzig wie Orangen-Knallbonbons, dann entwickelte sich der Geschmack zu reifer grüner Melone, harten Zitronenbonbons, einer Dolly Mixture-Bonbonmischung und Zuckerwatte. Wasser glied dies mit etwas weicheren, leicht rauchigen Noten und mehr malziger Fülle aus. Schliesslich fanden wir im Abgang etwas Lanolin und Heidehonig.

## ¡BUEN PROVECHO!

TROCKENOBST UND GEWÜRZE

CASK NO. 50.121

CHF 82.–



<b>REGION</b>	<i>Lowland</i>
<b>CASK</b>	<i>1st Fill Ex-Oloroso Hogshead</i>
<b>AGE</b>	<i>7 years</i>
<b>DISTILLED</b>	<i>5 July 2018</i>
<b>OUTTURN</b>	<i>334 bottles</i>
<b>ABV</b>	<i>58.5 %</i>

Wir öffneten eine Flasche Orangenlikör, hergestellt aus Sevilla-Orangen, Zitronen, Kardamom und Nelken, dessen Duft an eine faszinierende Trockenfrüchtemischung mit zitrusartigen, würzigen und süssen Noten erinnerte. Geschmack: Auf einen anfänglichen Kick von Aleppo-Pfeffer folgten kolumbianischer Chicharrón (frittierter Schweinebauch) und ein Serranito-Bocadillo, ein in Andalusien beliebtes Sandwich mit Serrano-Schinken, Schweinelende, grünen Paprikaschoten, Tomaten und Olivenöl. Nach der Wasserzugabe erschien ein Hauch von Teebaumöl; dann machten wir frittierte Auberginen mit Honig sowie einen traditionellen Dundee-Früchtekuchen. Am Gaumen fanden wir Nüsse in Hülle und Fülle, vor allem Baum- und Haselnüsse, sowie das mundfüllende, süsse Aroma von Doppelkeksen mit Cremefüllung (Custard Creams) im Schokolademantel. En Guete!

# LÄNDLICHER ZAUBERTRANK

REIFE FRÜCHTE UND HONIG

CASK NO. 39.312  
CHF 103.–



<b>REGION</b>	<i>Speyside</i>
<b>CASK</b>	<i>1st Fill Ex-Bourbon Barrel</i>
<b>AGE</b>	<i>13 years</i>
<b>DISTILLED</b>	<i>26 April 2012</i>
<b>OUTTURN</b>	<i>180 bottles</i>
<b>ABV</b>	<i>59.7 %</i>

Der Duft ist lebhaft und fruchtig – Dosenpfirsiche, spritziger Weisswein, grüner Apfel und Zitronenschale –, was zu einem Spaziergang auf dem Land wird, mit Kiefernadeln, Gras und Stechginster. Am Gaumen süsser, Tutti-Frutti-Glace, Mango- und Ananassorbet, mit dunkler Schokolade überzogene Himbeeren, Krokant und heller Zuckerrübensirup, bevor sich im Abgang eine würzige Wärme (Pfeffer, Zimt und Kardamom) einschleicht. Mit Wasser führt der Spaziergang durch Blumenwiesen, Rosengärten, Holunderblüten und Heu und präsentiert noch mehr exotische Früchte. Am Gaumen wird der Geschmack süsser und erinnert an Apfelstrudel und Vanille-Reisauflauf, während Zimtkaugummi, Ginger Ale und Bio-Cola den Abgang prickeln lassen.

# EAU D'ARCHIVE

TROCKENOBST UND GEWÜRZE

CASK NO. 8.56  
CHF 99.–



<b>REGION</b>	<i>Speyside</i>
<b>CASK</b>	<i>1st Fill Ex-Oloroso Butt</i>
<b>AGE</b>	<i>10 years</i>
<b>DISTILLED</b>	<i>16 November 2015</i>
<b>OUTTURN</b>	<i>616 bottles</i>
<b>ABV</b>	<i>58.9 %</i>

Stellen Sie sich vor, Sie sitzen in der Bibliothek und schnuppern an alten Büchern, umgeben von den einzigartigen Düften, die aus den Tiefen der Archive aufsteigen. In diese Duftwolke mischen sich auch Tinte, Leder, eine gewachste Schnur, ungeräucherte Speckbrote und kräftiger Bauarbeitstee. Am Gaumen eine Handvoll Rosinen, eine Idee Kaligraphie-Tintenstift, rote Trauben in warmer Melasse und gerösteter Ciabatta-Toast. Im Duft nach der Wasserzugabe Toffee und auskristallisierter Honig in einem Brandy Snap, das Ganze gekrönt von Chantilly-Creme. Am Gaumen ein Spritzer Red Ale, Apfelmus und Pinienkerne.

# NUSSIG UND LUFTIG

TROCKENOBST UND GEWÜRZE

CASK NO. 1.306

CHF 135.-



REGION	Speyside
INITIAL CASK	1st Fill Ex-Bourbon Barrel
FINAL CASK	1st Fill American Oak PX Hogshead
AGE	13 years
DISTILLED	25 January 2012
OUTTURN	214 bottles
ABV	58.2 %

Die Duftnoten prasselten auf uns ein – Butterscotch, Marzipan, Rosen und kandierte Grapefruitschalen neben weichem Leder und Zigarrenkisten. Am Gaumen erschien zunächst eine markante Holznote, die sich jedoch bald in nussige, luftig aufgeschlagene braune Butter, kandierte Blutorangen-Scheiben und Schoko-Shortbread-Kekse verwandelte. Nach der Wasserzugabe entdeckten wir Pflaumentarte mit Frangipane, Cassiskonfitüre auf warmen Croissants und geröstete Mandeln. Der Geschmack erinnerte an ein Stück Selkirk-Bannock mit viel Butter und Erdbeerkonfitüre, und dazu gab es Dulce de Leche. Nach 10 Jahren in einem erstmals gefüllten Ex-Bourbon Barrel haben wir diesen Whisky in ein erstbefülltes PX-Hogshead aus amerikanischer Eiche transferiert.

## DAS KLEINGEDRUCKTE

### BESTELLUNGEN

Bestellungen nehmen wir gerne per Telefon, Mail oder via unserem Webshop entgegen. Telefongespräche können im Geschäftsverkehr aufgezeichnet werden.

### LIEFERUNG

Die Lieferungen erfolgen per Paketdienst der Schweizerischen Post. Die Versandkosten betragen CHF 8.- per Economy (Standard), CHF 10.- per Priority oder CHF 20.- per Swiss-Express «Mond». Bei Bestellungen ab CHF 400.- werden keine Versandkosten berechnet (Versand per Economy).

### REKLAMATIONEN

Beschädigte Ware muss sofort oder spätestens bis 7 Tage der Post zurückgebracht und das entsprechende Schadenprotokoll der Post ausgefüllt werden.

### UMTAUSCH/RÜCKNAHME

Ihre Bestellung ist verbindlich. Grundsätzlich kann bestellte Ware weder umgetauscht noch zurückgenommen werden. Ausgenommen davon sind Lieferungen, welche während des Transports beschädigt wurden sowie Fehllieferungen.

### PREISE

Die von uns bekannt gegebenen Preise (telefonisch, auf Preislisten, per Mail oder im Webshop) verstehen sich sofern nichts anderes vermerkt ist, immer in Schweizer Franken und inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer (MWST.: CHE-249.623.143 TVA). Die Preisangaben verstehen sich immer für das aufgeführte Gebinde (in den meisten Fällen pro Flasche). Preis- und Angebotsänderungen sowie Liefermöglichkeiten bleiben ausdrücklich vorbehalten.



## DEGUSTATIONEN

UHRZEITEN  
DEGUSTATIONEN  
19:00 – 22:00

An den Degustationen werden 5 Whiskys vorgestellt, manchmal solche, die im Outturn erschienen sind, manchmal Überraschungen. Dazu servieren

wir Ihnen Brot und Käse. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, gegen Bezahlung, weitere Whiskys aus dem aktuellen Sortiment zu degustieren sowie Flaschen zu erwerben. Kosten pro Person CHF 65.–.

DATUM	ORT	ADRESSE
Donnerstag, 10. September	<b>Basel</b>	Zunftsaal im Schmiedenhof, Rümelinsplatz
Freitag, 11. September	<b>Zürich</b>	Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14
Donnerstag, 17. September	<b>Bern</b>	Gesellschaft zum Distelzwang, Gerechtigkeitsgasse 79
Freitag, 18. September	<b>Bern</b>	Gesellschaft zum Distelzwang, Gerechtigkeitsgasse 79
Mittwoch, 4. November	<b>Zürich</b>	Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14
Freitag, 6. November	<b>Basel</b>	Zunftsaal im Schmiedenhof, Rümelinsplatz
Donnerstag, 12. November	<b>Bern</b>	Gesellschaft zum Distelzwang, Gerechtigkeitsgasse 79
Freitag, 13. November	<b>St. Gallen</b>	Hofkeller, Klosterhof 3
Mittwoch, 2. Dezember	<b>Bern</b>	Gesellschaft zum Distelzwang, Gerechtigkeitsgasse 79
Donnerstag, 3. Dezember	<b>Bern</b>	Gesellschaft zum Distelzwang, Gerechtigkeitsgasse 79
Freitag, 4. Dezember	<b>Basel</b>	Zunftsaal im Schmiedenhof, Rümelinsplatz
Mittwoch, 9. Dezember	<b>Luzern</b>	Hotel Schweizerhof, Schweizerhofquai
Donnerstag, 10. Dezember	<b>Zürich</b>	Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14
Freitag, 11. Dezember	<b>Lausanne</b>	Tibits (1. Stock), Place de la Gare 11

RESERVIERUNGEN  
SIND EIN MUSS!

Tickets sind online, telefonisch oder per E-Mail erhältlich. Platzgarantie nur gegen Vorauszahlung. Stornierungen sind leider nicht möglich; doch wenn es eine Warteliste gibt,

versuchen wir ein anderes Mitglied zu finden, das Ihren Platz übernimmt. Wir behalten uns das Recht vor, Anlässe bei ungenügender Teilnehmerzahl abzusagen. Teilnehmer an Degustationen müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Mitglieder können gerne Gäste mitbringen.




**Für weitere News folgen Sie uns auf Facebook:**  
[www.facebook.com/smwsswitzerland](http://www.facebook.com/smwsswitzerland)

**SMWS Switzerland llc**  
Route des Monnaies 19, 1660 Château-d'Oex  
Switzerland

**T +41 62 849 97 40 | [SMWS@SMWS.CH](mailto:SMWS@SMWS.CH)**

[www.smws.ch](http://www.smws.ch)

 [www.facebook.com/smwsswitzerland](http://www.facebook.com/smwsswitzerland)